

# Sensas-Finale am Silokanal in Brandenburg

Am 17. und 18. Oktober 2009 fand das Sensas-Finale in Brandenburg statt.

Enrico, Magic, Markus und ich nahmen an diesem Fischen teil, unter der Voraussetzung, dass Pose „Blei tragen muss“.

Unter schlechtesten Wetterbedingungen ging es am Freitag los. Regen, über Regen begleitete uns den gesamten Weg von Bayern nach Brandenburg und Staus waren nach 7 Stunden Autofahrt für uns auch keine Neuheiten mehr.

Markus und Nicole, die cleverer waren als wir, starteten bereits in der Nacht und konnten so den Regen fast komplett umgehen. Magic hatte sich bereits am Vortag bis nach Hannover vorgearbeitet, aber nicht gedacht, dass die letzten 130 km bis Brandenburg so verregnet sein könnten (zum Schlauchbootrennen bitte geradeaus...).



Enrico kam abends nach getaner Arbeit an, rechtzeitig zum Steakessen, was uns viel Freude bereitete (gell Magic, so ein 500gr Entrecote Steak ist schon was...).

Das Angelgeschäft Funke im Deutschen Dorf (so ist die Adresse!) hatte für unsere Trainingshelden und auch für mich so manche Überraschung parat, unter anderem konnte Markus einen neuen Schirm erwerben (Markus, immer ein tolles Andenken an dieses Wochenende, oder😊?).

Am nächsten Tag sollte es morgens um 10 Uhr zur Auslosung kommen und Initiator Marco Beck konnte 122 Angler begrüßen.

Zu allererst wurde eine Gedenkminute für den verstorbenen Bundestrainer Jürgen Metzge eingelegt.

Das Losen ging einigermaßen schnell vonstatten, die Podeste waren oder wurden gepackt und los gings.



„Ach Du Schreck“, dachte ich, als ich sah, wer mein Nachbar sein würde. Lutz

Weissig, Lokalmatador und Kaderangler, der im Laufe des Fischens immer mehr ein Angeln von einer anderen Art praktizierte und die Fische immer mehr in seinen Bann zog. Nur ab und zu erbarmte er sich und ließ manchen Fisch an ihm vorbeiziehen, manchmal sogar zu mir 😊.



So wurden die Fische an unseren Plätzen nicht so sehr beansprucht, nur Enrico konnte einigermaßen gut fangen und sich im vorderen Mittelfeld seines Sektors platzieren (bei „nur“ 250 km Entfernung zum Silokanal, spricht man wohl hier vom Heimvorteil, oder 😊?).



Der Silokanal gab Alles, Fische satt, Beißfreudigkeit der Fische pur und kein Regen, fast könnte man sagen, „Anglerherz, was willst du mehr, wa“?



Am Abend wurden in unserer Topunterkunft in Plaue, Pläne für den nächsten Tag geschmiedet, Futter vorher zusammengerührt und natürlich noch lange geklönt.

Der nächste Tag begann um 8 Uhr mit Auslosung, klasse Marco, früher wäre echt schade gewesen, konnten wir so doch noch einen Kaffee in unserer Unterkunft trinken und gingen frohgemut zu Werke.

Das Auslosen war bereits am Vortag geschehen und so konnte jeder seinen am Vortag gelosten Platz aufsuchen. Clever, die Sektoren wurden von Marco und seinen Helfern verändert und so konnte niemand wissen, wo er am nächsten Tag sitzen würde.

Das Fischen begann um 10 Uhr, die Fische bissen aber leider verhaltener, jedoch schien sogar die Sonne, was wir alle sehr schätzten.

Nach 3 Stunden Fischen konnte Markus von uns das beste Ergebnis mit einem 2. Sektorenplatz vorzeigen.



Nach Auswertung der Fänge trug Uli Lehmann den Gesamtsieg davon.

Glückwunsch allen Gewinnern, ebenso den Gewinnern, der sich nach der Verleihung der Ehrengaben anschließenden Tombola.



Das Wetter hatte mehr gehalten als versprochen, die Launen der Angler waren ob der vielen Fische sehr gut. So gingen alle Beteiligten mit dem Gedanken auseinander, sich doch irgendwann wieder an diesem tollen Fischgewässer zu treffen.

Für uns war es das letzte Fischen in dieser Saison.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die neue und wünschen Euch für dieses Jahr noch viele schöne Stunden am Wasser.

Michael Roider